

## Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 15. August 2024



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,  
liebe Leser\*innen,

von wegen Sommerloch – bei uns in der LSSH ist im Moment ganz schön viel zu tun. Das Ausrichten unseres kleinen Sommerfestes zu unserem 65. Jubiläum (einschließlich Besuch des Staatssekretärs Herrn Dr. Grundei), war doch viel mehr Arbeit als gedacht. Glücklicherweise haben wir jetzt ja 10 Jahre Zeit, um uns zu erholen....

Aber auch das CanG lässt uns keine Ruhe. Nachdem nun endlich das Mustercurriculum für die Schulung der Suchtpräventionsbeauftragten der Anbauvereinigungen durch das BMG veröffentlicht wurde, haben wir uns gleich daran gemacht, die Schulungen zu planen. Und die Nachfrage bestätigt uns darin, dass wir einen frühen Termin für die Schulungen gewählt haben (alles Weitere im Bereich „LSSH-News: Suchtprävention“).

Und dann haben wir uns selber zum Ziel gesetzt, unser Leitbild zu überarbeiten. Das war dringend nötig, da sich die politischen, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen unserer Arbeit seit der letzten Version doch stark geändert haben. Das ist zwar auch Arbeit, aber der Prozess von der Idee bis zur Abstimmung eines Entwurfs mit dem Vorstand, hat sehr viel Spaß gemacht und zeigt wie engagiert und reflektiert das Team der LSSH ist. Nun sind unsere Mitglieder gefragt, aber dazu bei anderer Gelegenheit mehr.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de), um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

## LSSH-News: Suchthilfe

### Vernetzung von Sucht- und Jugendhilfe

#### Projekt „Orientierungspunkt Suchthilfe: Wege für die junge Generation“

##### Regionales Vernetzungstreffen im Kreis Plön

Wir möchten auf Kreisebene Mitarbeitende der verschiedenen Professionen der Jugendarbeit mit denen des Suchthilfesystems an einen Tisch bringen, um sich als handelnde Personen aber auch als Institutionen kennenzulernen und zu erfahren, was die jeweils „andere Seite“ anbieten kann und wo deren Grenzen liegen. Ziel ist es, Netzwerke zu schaffen, Handlungsdirektiven zu erarbeiten und „kurze Dienstwege“ herzustellen.

Am 17. Juli fand das erste Vernetzungstreffen im Kreis Plön statt, nachdem wir bereits eine Woche vorher im Kreis Rendsburg-Eckernförde waren. Neben einem ersten Kennenlernen haben die Teilnehmenden in verschiedenen Arbeitsgruppen die aktuelle Situation „problematischer Konsum in Jugendhilfe / Schule / Ausbildung und Zugangswege für junge Menschen ins Suchthilfesystem“ erarbeitet und Wünsche und Ideen für eine Zusammenarbeit der Helfefelder formuliert. Weitere Treffen sind geplant und wir werden Sie rechtzeitig im Newsletter informieren.

...

## LSSH-News: Suchtprävention

### „Der grüne Koffer“ – neues Modul in der Cannabisprävention



#### Terminankündigung:

Im Frühjahr 2024 hat die BZgA aus bekannten Gründen eine Weiterentwicklung des damaligen Methodenkoffers „stark statt breit“ aus NRW auf den Markt gebracht.

Das Präventionsmodul wurde 2019 vom IFT-Nord noch einmal auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft und anschließend überarbeitet. Es firmiert nun unter dem Namen: „der grüne Koffer“.

Der Name ist irgendwie plausibel...

Die LSSH wird dieses Präventionsmodul am **Dienstag, den 1.10.2024** mit einer weiteren Schulung für Präventionsfachkräfte und Beteiligte aus der Schulsozialarbeit für die Präventionsarbeit in Schleswig-Holstein verfügbar machen.

Die Fortbildung findet im „kiek in“ in Neumünster statt und kostet 35,- Euro. Schulungsmaterialien und Verpflegung sind im Preis enthalten.

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung hängt diesem Newsletter an.  
Bei Fragen können Sie sich gerne an [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de) wenden.

...

#### **Veranstaltungsankündigung:**

##### **Präventionsbeauftragte\*r für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG**

Es ist soweit: Die Kolleg\*innen der Berliner Fachstelle für Suchtprävention hatten vom Bundesgesundheitsministerium den Zuschlag für die Ausarbeitung des Curriculums zur Schulung der Präventionsbeauftragten der Anbauvereinigungen der Cannabis-Social-Clubs erhalten und haben solide geliefert.

Anfang August hatte das Bundesministerium für Gesundheit nun das Mustercurriculum fachlich absegnet, wie aus Berlin zu hören war.

Wir von der Landesstelle für Suchtfragen in Schleswig-Holstein e.V. haben wir nun einen ersten Schulungstermin des dreiteiligen Kurses am Samstag den **7.9.2024** und Sonntag, den **8.9.2024** Räume im „Kiek in“ in Neumünster gebucht, um die nach § 23 Abs. 4 KCanG verpflichtende Schulung für Anbauvereinigungen durchführen zu können. Ein weiterer Onlinetermin folgt dann am Samstag, den **21.9.2024** und bildet den Abschluss des Kurses. Weitere Infos finden Sie auf der Anmeldung zur Veranstaltung.

Wir werden natürlich auch auf anderen Kanälen die Schulung kommunizieren, die wir für Interessierte aus Schleswig-Holstein und Hamburg anbieten, weil unser Kurs von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer aktuell bereits gemäß **§23 Abs. 4 KCanG** anerkannt ist. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen. Prüfen Sie bitte eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort. Bei großer Nachfrage werden wir zeitnah einen weiteren Kurs anbieten.

Die Anmeldung zu unserer Veranstaltung hängt diesem Newsletter an.  
Für weitere Informationen schicken Sie gerne eine Email an: [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de) .

...

#### **Veranstaltungsankündigung: Drogen 2024 – was gibt`s Neues?**

In unserem Arbeitskreis Suchtprävention wurde uns von den Beteiligten der Bedarf an einer Fortbildung kommuniziert: „Was gibt`s denn Neues über Drogen zu berichten?“

Jede Zeit hat die Drogen, die zu ihr passen. Und da ist es hilfreich, zuweilen einmal eine Bestandsaufnahme des aktuellen Geschehens zu machen. Insbesondere dann, wenn man als Suchtpräventionskraft vor Schulklassen kundig Auskunft geben und über Gefahren aufklären möchte.

Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Tim Bennowitz vom „Party und Präventionsprojekt Odyssee“ für unsere Fortbildung gewinnen konnten. Das „Party und Präventionsprojekt Odyssee“ macht niederschwellige Suchtarbeit an Szeneorten von Jugendlichen. Auf Deutsch gesagt: Odyssee geht

z.B. auf Musikfestivals um Jugendliche zu informieren und hat so „drogenmäßig“ durch diesen Austausch den Finger am Puls der Zeit.

Die Veranstaltung ist für Donnerstag den **17. Oktober 2024** in Meldsorf vor den Toren Kiels geplant, damit Teilnehmende aus ganz Schleswig-Holstein auch gute Anreisemöglichkeiten haben. Es gibt Verpflegung am Veranstaltungsort.

Die Anmeldung zu unserer Veranstaltung hängt diesem Newsletter an.  
Für weitere Informationen schicken Sie gerne eine Email an: [thorsten.hinz@lssh.de](mailto:thorsten.hinz@lssh.de) .



### Neuer Selbsttest zu Kokain-Konsum ist online

Uns erreichte die spannende Nachricht, dass die Kolleg\*innen vom interdisziplinären Zentrum für Suchtforschung am UKE, dem Uni-Klinikum Hamburg Eppendorf, einen richtig guten Selbsttest für Kokainkonsumierende online gestellt haben. Dieser Selbsttest ist natürlich anonym! Mit recht wenigen Fragen bekommen Konsumierende eine fachliche Einschätzung zu Ihren Konsumgewohnheiten ebenso wie ein paar nützliche Tipps und Hinweise zu „safer use“ im Infoteil der Homepage.



The screenshot shows a light green background with the following text:

**kokainfo**  
**KOKAIN MACH DEN TEST!**

Teste deinen Kokainkonsum auf der neuen Plattform  
rund um Kokain.

Die Selbst-Tests sind anonym und zu jedem Test erhältst du  
eine persönliche Rückmeldung. Auf der Website findest du  
auch Informationen zu den Konsumregeln und Wirkungen  
von Kokain.

Die Website wird wissenschaftlich evaluiert.

<https://kokainfo.de/>

Weitere Infos gibt's unter diesem [Link](#)



## LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

### Lots\*innennetzwerk



**Save the Date: 05.10.24 Praxisreflektion im Guttempler-Haus Kiel  
11-15 Uhr**

Eine Einladung wird noch an alle Lotsen und Lotsinnen versendet.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)

...

### **An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems:**

Einigen ist das Lots\*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine\*n Klient\*in, der\*die Interesse hätte Lots\*in zu werden.

### **Rufen Sie uns an!**

Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots\*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de) oder [jane.callsen@lssh.de](mailto:jane.callsen@lssh.de)

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen:  
<https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

### **7. Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe**

Die 7. Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe findet am **28. September 2024** im Haus des Sports in Kiel statt.

Wie bereits im letzten Jahr wird die Veranstaltung im Format „Thementische“ stattfinden. Die Themen sind bunt gemischt und nehmen Bezug auf das aktuelle Tagesgeschehen. So wird u.a. ein Thementisch zur Cannabis Gesetzgebung angeboten. Auch die Vernetzung mit dem Lots\*innennetzwerk wird bei dieser Veranstaltung weiter vorangetrieben.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der Einladung im Anhang.

Anmeldungen werden ab sofort unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) entgegengenommen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de) oder [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

...

## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### **Gemeinsamer Fachtag der Arbeitskreise AMN und AKGS**

Am 11.07.2024 fand in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverband in Kiel der diesjährige gemeinsame Fachtag der beiden Arbeitskreise Medienabhängigkeit Nord (AMN) und Glücksspiel (AKGS) statt. Mehr als 40 Fachkräfte aus der Suchthilfe, der Suchtforschung und der Suchtselbsthilfe trafen sich zu der Veranstaltung „Wissenschaft trifft Selbsthilfe“. Zentrales Thema war das „Meta-Kognitive-Training“ bei pathologischen Glücksspieler\*innen. Frau Dr. Rolvien vom Universitätsklinikum Eppendorf war an dieser Adaption eines speziell auf Verhaltenssucht ausgerichteten Trainingsprogramm beteiligt. Professor Wittmann von der Fachhochschule Kiel berichtete von seinen Erfahrungen in der Hochschullehre des MKT. <https://clinical-neuropsychology.de/meta-kognitives-training-bei-problematischem-gluecksspielverhalten/>

Dr. Tobias Hayer von der Universität Bremen stellte den Glücksspielatlas vor, berichtete von aktuellen Entwicklungen auf dem Glücksspielmarkt und trug zusammen mit Timo Nobis das großartige Konzept: „Wissenschaft trifft Selbsthilfe“ zum Programm bei.

Abgeschlossen wurde der Fachtag von Prof. Dr. Matthis Morgenstern vom Institut für Therapiefor- schung (IFT Nord), er berichtete von der letztjährig durchgeführten Studie zur „Stigmatisierung von pathologischen Glücksspieler\*innen.“

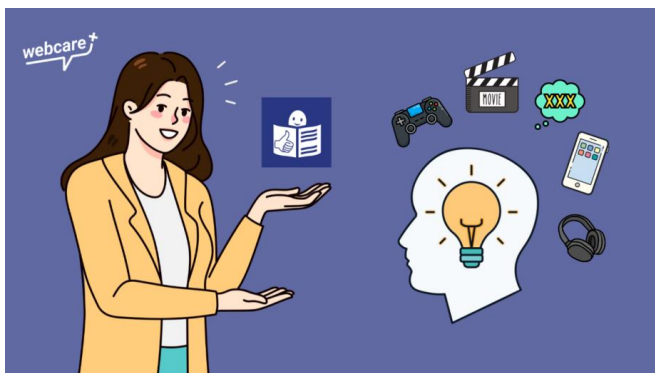
Ganz besonders möchten wir uns noch einmal bei den Vertreter\*innen von „Gambling Anonymous“ und „Glücksspielfrei e.V.“ bedanken. Ihre ganz persönlichen Beiträge bereicherten die sonst sehr fachlich ausgerichtete Veranstaltung sehr.

Alles in allem war der Fachtag ein voller Erfolg, die Teilnehmenden konnten viele wichtige Eindrücke erlangen und Erkenntnisse für Ihre Arbeit gewinnen.

...

### **Medienbildung in leichter Sprache**

Im letzten Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord (AMN) referierte Frau Saskia Rösner von der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen zum Thema „Medienbildung in leichter Sprache“ und klärte viele Fachkräfte darüber auf, wie viele Menschen In Deutschland von leichter Sprache profitieren können oder wie viele auf sie angewiesen sind. Dies stellt noch immer einen blinden Fleck in der Suchtberatung dar. Nun gibt es im Herbst 2024 einen Workshop und zwei digitale Beratungsstunden zu dem Thema. Wir möchten Sie an dieser Stelle auf diese interessanten Veran-



staltungen hinweisen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Frau Rösner. <https://webcare.plus/service/webinare/mediensucht-in-leichter-sprache-erklaren-online-workshop/>

...

### Schnittstellenprojekt 3S

Am **15.10.2024** findet im Martinshaus in Rendsburg das nächste Vernetzungstreffen von Suchthilfe und Schuldnerberatung statt. Nachdem wir uns beim letzten Treffen mit unterschiedlichen Präventionstools der beiden Hilfesysteme beschäftigten, steht nun ein neues Thema an, das Fachkräften aus beiden Beratungssettings bekannt sein müsste: Finfluencing.

Wir beleuchten die Content Creator in Sozialen Medien, die mit manchmal zwielichtigen Finanztips das schnelle Geld versprechen. Unser Fokus richtet sich in dieser Veranstaltung auf Jugendliche und junge Erwachsene. Wo lauern weitere mögliche Kostenfallen?

Wie gefährlich sind In-App-Käufe in Anwendungen? Zum Thema „Konvergenzen verschiedener Verhaltenssüchte“ wird die systemische Therapeutin Kristin Schneider vom Café Beispiellos in Berlin referieren.

Weitere Infos erhalten Sie bei: [jane.callsen@lssh.de](mailto:jane.callsen@lssh.de) oder [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de).

...

### Fortbildungen Internetbezogene Störungen



Mittlerweile sind sieben der elf Fortbildungen „Internetbezogene Störungen“ in den Fachberatungsstellen des Landes Schleswig-Holstein absolviert. Bislang haben rund 130 Fachkräfte aus der Sozialarbeit und angrenzenden Arbeits- und Berufsfeldern diese Fortbildungen besucht. Das Curriculum hat die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Fachverband Medienabhängigkeit erarbeitet. Es zeichnet sich aus durch eine hohe Fachlichkeit und Aktualität. So berichteten die Referierenden bspw. von der neuen S1-Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung unterschiedlicher internetbezogener Störungen, die kurz vor ihrer Veröffentlichung steht.

Nach einer wohlverdienten Sommerpause stehen im September und Oktober die letzten vier Veranstaltungen auf dem Programm. Dank einer Drittmittelfinanzierung ist die Teilnahme an den Fach-

fortbildungen für die Fachkräfte kostenfrei. Auch Interessierte, die nicht in den Fachberatungsstellen beschäftigt sind, können sich für die einzelnen Veranstaltungen anmelden.

Bei Interesse oder Fragen zur Fortbildung wenden Sie sich bitte an: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)

...

### Personalschulung in der Landesunterkunft Kiel

Am 6. August 2024 waren wir in der Landesunterkunft in Kiel. Dort schulten wir das Personal rund um das Thema Sucht. Die Mitarbeitenden berichteten von diversen Bewohnenden mit Suchterkrankungen. Neben Grundlagen der Suchtentstehung und über Suchtmittel, sprachen wir mit Ihnen darüber, wie sie Bewohnende unterstützen und in weiterführende Hilfen vermitteln können. Im Oktober besuchen wir auch die Landesunterkunft in Rendsburg und hoffen auf einen weiteren spannenden Austausch mit den Mitarbeitenden.



## News Land

### News Land

#### Kostenlose MI-Workshops an der Fachhochschule Kiel

Im Wintersemester 2024 / 2025 wird am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit von Prof. Dr. Olaf Backhaus das Forschungsprojekt Effekte der Ausbildung in Motivational Interviewing (MI) durchgeführt. Im Rahmen des Projektes soll untersucht werden, welche kurz- und mittelfristigen Effekte bei Ausbildungsteilnehmer\*innen in Motivational Interviewing auftreten. Unter anderem soll untersucht werden, inwieweit das Training die Selbstwirksamkeitserwartung der Teilnehmer\*innen in der Durchführung von Motivational Interviewing fördert.

Im Rahmen des Projektes werden mehrere 3-tägige Workshops in Motivational Interviewing angeboten. Die Workshops sind kostenlos und finden in den Räumen des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit am Sokratesplatz in Kiel statt.

Anmeldungen unter [Olaf.Backhaus@fh-kiel.de](mailto:Olaf.Backhaus@fh-kiel.de)



#### Landesfachtag Frau Sucht Inklusion am 8.10.2024



Die frauenspezifische Suchthilfe und die Hilfen für Frauen mit Behinderungen stehen an einer bedeutenden Schnittstelle mit vielen Aspekten, die es lohnt, näher zu betrachten.

Mit dem Titel "Frau Sucht Inklusion" laden wir aus diesem Grund herzlich ein in Kiel zusammenzukommen, zu diskutieren, zu netzwerken und viele gute Beispiele und Anregungen aus der Praxis für die Praxis zusammenzutragen und mitzunehmen.

Eine offizielle und ausführliche Einladung wird nach den Ferien folgen.

Gerne nehmen wir Anmeldungen und Rückfragen auch jetzt schon entgegen. [info@fsg-sh.de](mailto:info@fsg-sh.de)





## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **7. - 8. September** Schulung der Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbau-Vereinigungen für Schleswig-Holstein und Hamburg nach **§ 24 Abs. 4 KCanG**.  
Die Schulung findet von 9 bis etwa 16.30 Uhr im „Kiek in“ in Neumünster statt.  
Es folgt ein weiterer Schulungstag, der online am **21.09.2024** stattfinden wird.
- 26. September 2024: „Runder Tisch Glücksspiel“ Steigenberger Hotel, Kiel
- **28. September 2024** Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe im Haus des Sports in Kiel
- **01. Oktober 2024** Schulung „Grüner Koffer“ im „kiek in“ in Neumünster
- **05. Oktober 2024** – Praxisreflektion für Lots\*innen im Guttempler-Haus in Kiel 11:00-15:00 Uhr – *eine Einladung erfolgt noch*
- 15. Oktober 2024: Schnittstellenprojekt 3S: Finfluencing, Gamebling, In-App-Käufe.  
Martinshaus Rendsburg
- **17. Oktober 2024**: Drogen 2024, was gibt`s Neues? Fortbildung in Melsdorf
- 17. Oktober 2024: Arbeitskreis Medienabhängigkeit Nord: Stadtmission.Mensch.Kiel
- **13. November 2024** Fachtag „Legal, illegal...“ in Kiel

...

### Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

### Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [lisa.wilke@lssh.de](mailto:lisa.wilke@lssh.de).

...

### Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

...

## News Bund



### Überarbeitung Kerndatensatz durch die DHS

Der Fachausschuss Statistik ist derzeit mit der Überarbeitung der Itemliste des Kerndatensatzes der Deutschen Suchthilfestatistik befasst.

Nach Rückmeldung der Verbände bis Ende August wird der Ausschuss im September und Oktober die Rückmeldungen auswerten und entsprechende Anpassungen vornehmen.

Im November wird die DHS eine digitale Infoveranstaltung durchführen, zu der die Verbandsvertreter\*innen, Einrichtungsvertreter\*innen und Anwender\*innen eingeladen werden. In der Infoveranstaltung werden Mitglieder des Fachausschusses die Änderungen an den Items vorstellen und die Hintergründe erläutern. Die DHS möchte insbesondere auch mit Anwender\*innen ins Gespräch kommen und deren Einschätzungen und Rückmeldungen in der Infoveranstaltung aufnehmen.

Die digitale Infoveranstaltung zu den Items des KDS 4 findet am **25. November 2024** von 12:00 bis 16:00 Uhr statt.



### Veranstigungsankündigung der Villa Schöpflin: „Max & Min@“

Am **23.10.2024** und **24.10.2024** findet eine „Max & Min@“-Trainer/-innen-Schulung für Präventionsfachkräfte in **Freiburg** statt.

„Max & Min@“ ist ein Medienpräventionsprogramm für Klasse 5 und 6, das an allen Schulformen einsetzbar ist. Das Programm besteht aus vier Modulen. Im Schulklassenworkshop (Modul 1 & 2) begleitet die Klasse die Zwillinge Max und Mina. Die beiden sind elf Jahre alt und wünschen sich ein Smartphone. Ihre Eltern möchten, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen der Digitalen Medien auseinandersetzen. Dabei hilft ihnen die Klasse. Anschließend gibt es eine Veranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte (Modul 3), bei der die Klasse Ergebnisse aus dem Schulklassenworkshop präsentiert. Nach Bedarf wird eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Internet-/Computerspielstörung und (Cyber-)Mobbing“ (Modul 4) angeboten.

Interessierte Fachkräfte können sich unter folgendem Link anmelden. **Anmeldeschluss** ist der **10.10.2024**.

<https://www.villa-schoepflin.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/max-min-trainer-innen-schulung-in-freiburg.html>

Unter dem folgenden Link finden Sie den aktuellen Flyer von „Max & Min@“ und weitere Informationen zum Programm: <https://www.villa-schoepflin.de/thema/ueberregional/max-und-mina.html>



### **Drogenkonsumräume – Was Länder und Kommunen wissen müssen**

Am Donnerstag den **19. September 2024** lädt akzept e.V. von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr zu einem kostenlosen Webinar ein.

Drogenkonsumräume sind erfahrungsgemäß ein wichtiger Bestandteil des Drogenhilfesystems und tragen zur Risikominderung und Überlebenshilfe bei. Gerade vor dem Hintergrund der steigenden Zahl von drogenbedingten Todesfällen, ist ein Ausbau dieser Angebote dringender denn je. In Drogenkonsumräumen ist bisher kein Mensch verstorben und sie erreichen Menschen, die sonst durch andere Angebote nicht erreicht werden. Somit ist auch die Chance, die Motivation von Drogen gebrauchenden Menschen entsprechende Hilfen bei drogenbezogenen, gesundheitlichen und sozialen Problemen in Anspruch zu nehmen, einzigartig.

Prof. Dr. Heino Stöver von der Frankfurt University of Applied Sciences gibt Einblicke in diese gesundheitspolitisch spannende Thematik.

Die Einladung von Akzept e.V. zu diesem kostenlosen Webinar hängt diesem Newsletter an.



### **Jahrestagung NLS: „Wie offen sind die Türen in der Suchthilfe?“**

Am **23. September 2024** findet in der Akademie des Sports in Hannover die diesjährige Jahrestagung der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen (NLS) statt. Der Einladungsflyer und die Möglichkeit der Anmeldung sind diesem Newsletter angehängt.

Bleiben Sie/bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow  
Geschäftsführung  
und das Team der LSSH